

Familienfeste in Düsseldorf : Das Budenfest wird noch größer



Zum Budenfest strömen immer mehrere Hundert Besucher auf das weitläufige Gelände des Kinderhilfezentrums. *Foto: Hans-Juergen Bauer (hjba)/Bauer, Hans-Jürgen (hjba)*

Düsseldorf Das Kinderhilfezentrum wurde 50 Jahre alt. Es lädt am Samstag mit einem umfangreichen Bühnenprogramm und zahlreichen Mitmachaktionen ein.

Von Julia Brabeck

Mit einem Jahr Verspätung kann das städtische Kinderhilfezentrum sein 50-jähriges Bestehen feiern und lädt dazu, gemeinsam mit dem Freundeskreis des Zentrums, am Samstag, 17. September, zu seinem beliebten Budenfest ein. Und das wird aus diesem besonderen Anlass noch größer als ohnehin schon. So haben die Kinder und Jugendlichen des Zentrums einige Wünsche anmelden dürfen. Die Öffnungszeit wird deshalb auf 11.30 bis 18 Uhr ausgedehnt, es werden Cosplayer erwartet und die Kölner Band Pelemele wird ab 12 Uhr eine Stunde lang die Bühne mit einer Mischung aus Rock, Disco, Hip Hop, Pop und Ska zum Beben bringen.

Viele Hundert Besucher werden nach der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister [Stephan Keller](#) auf dem weitläufigen Gelände an der Eulerstraße 46 erwartet. Ihnen wird ein abwechslungsreiches Bühnen-Programm für die ganze Familie – dazu gehören eine Zaubershow, ein Mitmachzirkus, Pantomime mit Nemo und Tanz mit Kabawil - und viele Mitmachaktionen geboten.

Gestaltet wird das alles von vielen ehrenamtlichen Helfern und Gruppen, die sich teilweise seit mehreren Jahrzehnten in den Dienst der guten Sache stellen. Das zeigt, welchen hohen Stellenwert das Kinderhilfzentrum in der Stadtgesellschaft genießt, ebenso wie die vielen hochwertigen Spenden für die traditionelle Tombola. So gibt es diesmal unter anderem signierte Trikots und Eintrittskarten der DEG, Fortuna und Borussia zu gewinnen.

Zum Fest kommt bereits die dritte Generation. Eltern und Großeltern können sich darauf freuen, dass es für die Kinder und Enkel auch Attraktionen gibt, die sie früher selbst begeistert haben. Zu den Klassikern gehören das Basteln von Grasköpfen, das Töpfern mit dem Hetjens-Museum und eine Kletterwand.

Eine weitere Attraktion wird die Vorstellung einer Skulptur sein, die die Kinder und Jugendlichen des Zentrum mit Hilfe von Jacques Tilly geschaffen haben. „Das Motiv, das wir noch nicht verraten, wurde selbständig von den Kindern entwickelt“, sagt Judith Knuff, Leiterin des Zentrums.

Vielfältig sind auch die Speisen und Getränke. Angeboten wird zum Beispiel Kuchen, Currywurst, Waffeln, Crêpes, Sushi und Eis. Empfehlenswert ist die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zur Haltestelle Münsterplatz, da Parkraum dort knapp ist. Der Eintritt ist, wie fast alle Kinderattraktionen, frei. Weitere Infos unter www.stiftung-kinderhilfzentrum.de.